

Protokoll

über die 11. Sitzung des Rates der Stadt Springe am Donnerstag, 31. August 2023 um 18:00 Uhr in der Aula im Schulzentrum Süd, Auf dem Bruche 3, 31832 Springe und über Webex

Teilnehmende:

Ratsvorsitzender

Brezski, Eberhard

Ratsmitglieder

Baatzsch, Brian

Bani Ardalan, Christian

Becker, Tanja

Bennecke, Hendrik

Blome, Ann-Kristin

Brenneke-Schiller, Heike

Ellermann, Benjamin

Frädermann, Andreas

ab 18:16 Uhr

Freimann, Heinrich

Galas, Eckart

Gasch, Anton

Groseck, Oliver

Hackert, Thorsten

Henkels, Anette

Herrmann, Udo

Holzmann, Norman

Hüper-Maus, Thomas

über Webex

Janz, Dirk

Kohlenberg, Jürgen

Lampe, Uwe

Mariß, Lisa Marie

Meier, Bernhard

über Webex

Nagel, Klaus

Niemetz, Jörg

über Webex

Overesch, Bernd

Reinhardt, Bastian

Reinhardt, Udo

Retzlaff, Antje

Schmelzer, Tim

Witte, Björn

über Webex

Wolff, Reinhard

Zimmermann, Brigitte

Von der Verwaltung

Gebauer, Clemens

Merbt, Brigitte

als Protokollführerin

Sander, Hanna

Es fehlen entschuldigt

Kemper, Margarete

Musahl, Katja

Riegelmann, Elke

Springfeld, Christian

Gast

Herr E. David

Landessyndikus der Calenberg-
Grubenhagenschen Landschaft zu TOP 4

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Dr. Brezski stellt die ordnungsgemäße Ladung und, nach Benennung der abwesenden bzw. per Webex zugeschalteten Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Da der Landessyndikus der Calenberg Grubenhagenschen Landschaft, der unter TOP 4 diese vorstellen wird, zu Beginn der Sitzung noch nicht anwesend ist, wird sich darauf verständigt, zunächst die anderen Tagesordnungspunkte zu behandeln.

2. Anfragen der Zuhörenden

Es werden keine Anfragen gestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Rates der Stadt Springe am 29. Juni 2023 - öffentlicher Teil -

Herr Hackert beantragt zu TOP 8.3: „Neubau eines Wertstoffhofes...“ folgende Änderung zu Absatz 6:

In dem Satz „Auf Nachfrage.... zuständig sei“ bittet er, zu ergänzen

„und ob sich, abgesehen von der Frage eines neuen Wertstoffhofes, durch die hier Lärmschutzwand auch (weitere) andere Vorteile für die Stadt Springe ergeben könnten“,

antwortet Herr Klostermann (...).

„Herr Hackert wiederholt die Frage nach etwaigen weiteren Vorteilen. Der Vorsitzende unterbricht ihn sodann und bittet an dieser Stelle, weitere Nachfragen zu dieser Frage zu unterlassen. Herr Hackert kommt dem Wunsch für heute nach.“

Herr Kohlenberg weist darauf hin, dass Herr Overesch in der Sitzung nach den Kosten für die Remise gefragt hatte und fragt hierzu nach, ob hierzu schon eine Antwort vorliegt.

Herr Gebauer verneint dies mit dem Hinweis darauf, dass noch keine bepreisten Leistungsverzeichnisse vorliegen.“

Folgender Beschluss wird mit **32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 10. Sitzung des Rates der Stadt Springe am 29. Juni 2023 - öffentlicher Teil - wird mit den vorstehenden Ergänzungen genehmigt.

4. Vorstellung der Aufgaben der Calenberg-Grubenhagenschen Landschaft

Dieser TOP wird im Anschluss an TOP 7.2 behandelt, nachdem Herr David um 18:16 Uhr eingetroffen ist.

Herr David, Landessyndikus der Calenberg-Grubenhagenschen Landschaft entschuldigt seine Verspätung mit der Baustelle auf der B 217. Er zeigt sich erfreut über das Interesse, etwas über die Landschaft zu erfahren. Seitens der Stadt Springe sind zwei Abgeordnete in der II. Curie vertreten. Hiervon eine Person aus der Stadt Eldagsen und eine aus der Stadt Springe.

Zu den Erläuterungen des Herrn David ist ein Flyer der Landschaft als **Anlage zu TOP 4** dem Protokoll beigefügt.

Als Etat stehen der Landschaft jährlich 500.000 € zur Verfügung, die nach Abzug der Kosten für soziale, kulturelle und mildtätige Zwecke verwendet werden. Näheres ist auch der Internetseite <https://cg.landschaften.de/> zu entnehmen.

Nach der Vorstellung der Fördermöglichkeiten beantwortet Herr David noch Fragen einzelner Ratsmitglieder.

Auf Nachfrage von Frau Henkels, welche Fördermöglichkeiten von Seiten der Stadt Springe genutzt wurden, erwidert Frau Sander, dass sie die Frage über das Protokoll beantworten wird.

Antwort über Protokoll:

Die Recherchen im Fachbereich II haben ergeben, dass im Bereich Kindertagesstätten, Jugendpflege und Schulen keine Förderung durch die Calenberg-Grubenhagensche Landschaft aus den letzten Jahren bekannt ist.

Abschließend bedankt sich Herr Dr. Brezski bei Herrn David für den ausführlichen Vortrag und die Vermittlung von Hintergrundwissen für die Entsendung der Abgeordneten in die II. Curie, die jeweils in der konstituierenden Ratssitzung vorgenommen wird.

Herr David verlässt die Sitzung um 18:52 Uhr. Im Anschluss geht es mit TOP 8 weiter.

5. Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Bewirtschaftung Stadforst

Herr Dr. Brezski verliest die Antwort des Stadtförsters zu der Frage aus der Ratssitzung am 29.06.2023 (TOP 16.6), ob der Beschluss zur DS 139/2021-2026 bereits umgesetzt wurde:

„Der Beschluss zur Drucksache 139/2101-2026 wird bereits wie folgt umgesetzt:

1. Der Stadforst Springe wird nach den Grundsätzen des LÖWE+ Programms der Niedersächsischen Landesforsten bewirtschaftet.
2. 10 Prozent der Fläche sollen in Zukunft bis auf Maßnahmen der Verkehrssicherung nicht mehr bewirtschaftet werden. Der Stadforst erkundet dazu aktuell in Frage kommende Flächen nach den Kriterien für Naturwälder der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt. Die Landwirtschaftskammer, die aktuell ein Forstgutachten für den Stadforst erstellt (Forsteinrichtung), erarbeitet dazu parallel ebenfalls Flächenvorschläge. Anfang 2024 soll daraus die Auswahl erfolgen und die zukünftigen Naturwälder festgelegt und ausgewiesen werden.“

5.2 Gutachten Wertstoffhof

Herr Dr. Brezski teilt zu der Frage der ZuhörerIn aus der letzten Ratssitzung mit, dass die beiden Gutachten zum Wertstoffhof insgesamt rund 2.500 € gekostet haben.

5.3 Sachstandsmitteilung zu Beschlüssen, Aufträgen und Finanzen

Der Fragenkatalog von Herrn Holzmann aus der letzten Ratssitzung am 29.06.2023, TOP 16.1 zum Thema Windenergie ist mit der Stellungnahme des Fachbereichs III dem Protokoll als **Anlage** beigefügt, damit die Antworten allen Ratsmitgliedern zur Verfügung stehen.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen vor.

6. Beförderung von Herrn Philipp Strohecker 518/2021-2026

Folgender Beschluss wird mit **32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:
Herr Philipp Strohecker wird gemäß § 20 NBG mit Wirkung vom 1. September 2023 zum Stadtoberinspektor (Besoldungsgruppe A 10) ernannt.

7. Bewilligung von über- / außerplanmäßigen Mitteln gem. § 117 NKomVG - vorsorglich -

Die Sitzung wird um 18:14 Uhr kurz unterbrochen, da die über Webex teilnehmenden Ratsmitglieder Tonprobleme haben. Nachdem diese behoben sind, wird mit der Sitzung fortgefahren.

7.1 Überplanmäßige Mittelbereitstellung Lüftungsanlage und Hybridheizung Kindertagesstätte Bennigsen 507/2021-2026

Folgender Beschluss wird mit **32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Rat der Stadt Springe stimmt einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung für den Umbau der ehemaligen Peter-Härtling-Schule zu einer Kindertagesstätte für den Einbau einer Lüftungsanlage und einer neuen Hybridheizung in Höhe von 233.000 € zu (Produktkonto 36501.78710092).

Die Deckung dieses Mehrbedarfs erfolgt in Höhe von 70.000 € bei der Maßnahme „Löschwasserezisterne Lüdersen“ (Produktkonto 12601.78720000) und mit 163.000 € bei der Maßnahme „Dach Otto-Hahn-Gymnasium“ (Produktkonto 21701.78710064).

7.2 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung Zuschuss Freibad Eldagsen Beckensanierung 519/2021-2026

Folgender Beschluss wird mit **32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

1. Aufgrund des Antrages vom 04.05.2022 und der Ergänzung vom 28.06.2023 wird dem Verein Freibad Eldagsen e. V. ein Zuschuss in Höhe von bis zu

110.000 € für die Sanierung der Beckenanlage des Freibades in Eldagsen gewährt.

2. Der Rat der Stadt Springe stimmt einer außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für den Zuschuss an den Verein Freibad Eldagsen e. V. für die Sanierung der Beckenanlage des Freibades Eldagsen (Produktkonto 42403.43180027) in Höhe von 110.000 € zu.

Die Deckung dieses Mehrbedarfs erfolgt in gleicher Höhe bei der allgemeinen Unterhaltung von Straßen, Plätzen und Wegen (Produktkonto 54101.42120003).

*Herr Frädermann nimmt ab 18:16 Uhr an der Sitzung teil.
Ebenfalls ist Herr David von der Calenberg-Grubenhagenschen Landschaft eingetroffen. Es geht nun zunächst mit TOP 4 weiter.*

8. Annahme von Spenden - vorsorglich -

Es sind keine Spenden eingegangen, die in die Zuständigkeit des Rates fallen.

9. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen

An dieser Stelle bedankt sich der Vorsitzende des Freibadvereins Eldagsen e.V. für die Zustimmung zur außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für die Beckensanierung und für das dadurch gezeigte Vertrauen in das Projekt.

10. Anfragen der Ratsmitglieder

10.1 NDZ-Artikel vom 21.06.2023 bzgl. Museum

Herr Kohlenberg weist darauf hin, dass der erste ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters sich in diesem Artikel im Ton vergriffen habe. Dies komme einem persönlichen Angriff nahe, der zu rügen sei.

Herr Reinhardt erwidert, dass es keinen ehrenamtlichen ersten Stellvertreter des Bürgermeisters gebe, sondern die ehrenamtlichen Stellvertreter und die ehrenamtliche Stellvertreterin gleichberechtigt sind. Die erwähnte Aussage habe er als Privatperson bzw. höchstens als Gruppenvorsitzender getätigt.

Die BI wollte eine öffentliche Veranstaltung durchführen und wusste, dass von der Gruppe SPD-Grüne-Linke auch jemand teilnehmen wollen würde. Dass Treffen sei durchgeführt worden, obwohl der Gruppe bewusst abgesagt wurde. Daher bleibe die Vermutung im Raum, dass dies absichtlich geschehen sei. Er bittet Herrn Kohlenberg darum, doch solche persönlichen Fragen künftig direkt zu klären.

Herr Wolf weist Herrn Reinhardt darauf hin, dass die geplante Veranstaltung am 06.06.2023 abgesagt war und auch nicht stattgefunden hat. Nur weil Herr Overesch da gewesen sei, handele es sich nicht um die geplante Veranstaltung. Er erwartet eine Entschuldigung.

Herr Bani Ardalan verweist hierzu auf sein Schreiben vom 21.06.2023, und dass sich die Angelegenheit in einem persönlichen Gespräch wohl klären lasse.

Herr Gebauer erklärt, dass er die Angelegenheit nicht zuordnen und er auch nicht erkennen kann, ob Herr Wolf für die Fraktion oder für die BI spricht.
Er bittet darum, den Sachverhalt zu verschriftlichen, um zu klären, ob dies kommunalverfassungsrechtlich relevant sei.

10.2 Sachstand Ausbau Osterland

Herr Niemetz fragt nach dem Sachstand zum Ausbau der L460 und der Carl-Diem-Straße und bittet um eine Antwort über Protokoll.

Antwort über Protokoll:

Die Verwaltungsvereinbarung zwischen SES, Stadt und NLStBV wird am 28.09.23 im Verwaltungsausschuss vorgelegt. Die notwendige Plangenehmigung wird die NLStBV jetzt kurzfristig bei der Region Hannover beantragen. Zurzeit werden letzte Unterlagen erarbeitet. Die Genehmigung bleibt abzuwarten.

Bzgl. der Carl-Diem-Straße sollen zunächst keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden. Die Reinigungsintervalle für die Einläufe wurde erhöht. Dies soll zunächst beobachtet werden.

10.3 Hinweisgeberschutzgesetz

Herr Hackert weist darauf hin, dass es seit dem 02.07.2023 das Hinweisgeberschutzgesetz gibt und hat hierzu folgende Fragen:

1. Wie ist der Sachstand zur Umsetzung?
2. Welche Organisationsstruktur wird zur Umsetzung gebildet/genutzt?
3. Ist eine Abstimmung mit städtischen Beteiligungsunternehmen geplant?

Die Frage zu 2. beantwortet Herr Gebauer dahingehend, dass die Aufgabe vermutlich zentralisiert wird. Dies hänge aber von der konkreten Umsetzung ab, die noch nicht geklärt sei.

Zu der Frage 3. erwidert Herr Gebauer, dass eine Lösung mit der HannIT entwickelt werden soll und daher wohl keine Abstimmung mit den Beteiligungsunternehmen geplant ist.

10.4 Hinweis zum nächsten PUKA am 12.09.2023

Frau Henkels weist darauf hin, dass vor der nächsten Sitzung des PUKA eine Besichtigung des „Ziegeunerwäldchens“ mit dem NABU geplant sei. Auf den Zeit- und Treffpunkt wird auch in der Einladung hingewiesen.

10.5 Klimaschutz

Die von Herrn Holzmann gestellten Fragen zum Klimaschutz sind dem Protokoll als **Anlage zu TOP 10.5** beigefügt. Wenigstens die Punkte 5 bis 9 sollten auf seinen Wunsch hin bis zur nächsten Ratssitzung beantwortet werden.

Eine Beantwortung wird zur nächsten Ratssitzung angestrebt.

10.6 Ermittlungsverfahren

Herr Lampe weist darauf hin, dass es bereits mehrfach öffentliche Berichterstattung zu dem Ermittlungsverfahren gegeben hat. Ihm sei klar, dass es sich um ein laufendes Verfahren handle. Der Bürgermeister habe mit Mail vom 24.08.2023 öffentlich darüber informiert, dass u.a. auch gegen ihn ermittelt werde. Er fragt nach, wann die Verwaltung erstmals Kenntnis von dem Ermittlungsverfahren erhalten habe. Aus dem ersten Pressebericht hierzu ging hervor, dass die erste Anfrage der Staatsanwaltschaft schon länger zurückliege. Wenn schon vor Monaten ermittelt wurde, hätte seines Erachtens zumindest eine Mitteilung an die Ratsmitglieder hierüber erfolgen müssen. Der Rat wurde jedoch erst im Juni informiert. Er erwartet zumindest im nichtöffentlichen Teil eine Information darüber, ob es schon bestätigte Punkte bzgl. Teilgebiete Rathaus, Feuerwehr usw. gibt.

Herr Dr. Brezski weist Herrn Lampe darauf hin, dass nach seinem Empfinden bereits diese Anfrage in den nichtöffentlichen Teil gehört.

Herr Gebauer hat erwartet, dass ein Ratsmitglied eine solche Anfrage im öffentlichen Teil stellt. Er macht jedoch klar, dass der Bürgermeister auch als Person und nicht nur als Funktion geschützt werden muss. Der Rat habe sich auch vor seinen Bürgermeister zu stellen. Das Verfahren gegen den Bürgermeister kann nicht Gegenstand einer öffentlichen oder nichtöffentlichen Debatte sein. Er werde hierzu keine Erklärung abgeben.

Herr Lampe wollte seine Anfrage nicht als Vorwurf verstehen, wünscht sich jedoch für den Rat eine sukzessive Information hierzu.

10.7 Sachstand technischer Prüfer

Auf Nachfrage von Herrn Lampe zum Sachstand der Stellenausschreibung eines technischen Prüfers erwidert Herr Gebauer, dass die Stellenausschreibung aktuell der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorgelegt ist.

10.8 Sachstand MVZ

Auf die Frage von Herrn Lampe zum Sachstand „MVZ“ sagt Herr Gebauer eine Antwort über das Protokoll zu.

Antwort über Protokoll:

Die letzten Details zum Betreibervertrag werden schlussverhandelt. Der Vertrag wird dann noch vom Aufsichtsrat und schließlich vom Verwaltungsausschuss zu genehmigen sein. Dann kann das operative Geschäft starten.

10.9 Sachstand Stadtbibliothek

Zur Stadtbibliothek erklärt Herr Gebauer auf Anfrage von Herrn Lampe, dass die Räumlichkeiten im Hochhaus noch nicht genutzt werden können. Es wird daher dort auch noch keine Mietzahlung fällig.

10.10 Nutzung Regionssporthalle für Veranstaltungen

Herr Lampe fragt nach, ob die neue Regionssporthalle nach Feierabend für den Sport genutzt werden kann. Frau Sander erwidert, dass ihr keine gegenteilige Information vorliegt. Verwaltungsseitig wird davon ausgegangen, dass eine Nutzung – wie bisher – möglich ist.

10.11 Baugebiet „Mühlenanger“

Herr Lampe fragt nach, warum das Baugebiet „Mühlenanger“ in der Priorität nach hinten geschoben wurde und wie weit die Bemühungen der Stadt hierzu sind.

Herr Gebauer erwidert, dass der Fachdienst Stadtplanung zurzeit stark beaufschlagt ist. Bei der Siedlungsentwicklung soll sich möglichst breiter aufgestellt werden. Weiterhin sind hierbei auch die Auswirkungen – insbesondere auf die kommunale Infrastruktur – zu betrachten.

10.12 Trinkwassergebühren

Herr Hackert fragt vor dem Hintergrund der höheren Trinkwassergebühren nach, was mit dem „Trinkwasserfachbeirat“ sei. Eine Besetzung wurde in der konstituierenden Sitzung vorgenommen. In § 11 heißt es, dass „der Fachbeirat über eine Preiserhöhung von der HASTRA informiert wird“. Weiter fragt er, ob der Fachbeirat überhaupt schon einmal getagt hat und ob eine solche Information erfolgt ist?

Herr Kohlenberg ergänzt hierzu, dass zum Fachbeirat im 1. Halbjahr eingeladen werden sollte. Er fragt daher auch, wann der Fachbeirat tagt und wer da noch dazu gehört.

Antwort über Protokoll:

Entsendet in den Wasserfachbeirat wurden in der konstituierenden Sitzung Herr Dr. Brezski, Herr Freimann, Frau Henkels, Herr Hüper-Maus, Herr Kohlenberg, Frau Retzlaff und Frau Zimmermann. Herr Springfeld gehört dem Wasserfachbeirat als Bürgermeister ebenfalls an.

Nach Rücksprache mit der Avacon Wasser GmbH (Rechtsnachfolger der Purena GmbH seit September 2022) wurde der Bürgermeister im März 2023 über die Erhöhung informiert. Dadurch, dass die Stelle des Gebietsleiters zurzeit nur kommissarisch besetzt ist, konnte der Wasserfachbeirat in diesem Jahr noch nicht einberufen werden.

10.13 Arbeitssicherheit bei der Stadtverwaltung

Vor dem Hintergrund, dass eine weitere Kraft den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Springe verlässt, fragt Herr Hackert nach, wie das mit der Arbeitssicherheit und Überlastungsanzeigen aussehe und ob eine besondere Vorsorge bei der Stadt Springe getroffen wird.

Herr Gebauer erklärt, dass dies für den Eigenbetrieb nur der Betriebsleiter beantworten könne. Für den Arbeits- und Gesundheitsschutz gibt es zentral 1,5 Stellen, es finden regelmäßig Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses statt, Arbeitsplätze werden besichtigt, Schutzausrüstungen gestellt.

10.14 Sachstand Skaterpark

Auf die Nachfrage von Herrn Janz zum Sachstand des Skaterparks erwidert Frau Sander, dass in der Sitzung des SoJuGA am 13.09.2023 der aktuelle Zeitplan vorgestellt wird. Am 23.09.2023 soll ein 3 D-Modell im Jugendzentrum vorgestellt werden.

Ende des öffentlichen Teils: 19:24 Uhr